

Bau-Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **33 (1917)**

Heft 19

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zanungen und
Veretne.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXXIII.
Band

Direktion: **Fenn-Holdinghausen Erben.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 25 Cts. per einpaltige Pettizeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt

Zürich, den 9. August 1917.

Wochenspruch: Ueber geschehene, nicht mehr zu ändernde Dinge klagen,
ist die verlorenste Zeit.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 3. August für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1) Carl Spengler,

Werkstattumbau Bretergasse 20, Zürich 1; 2) Robert Fischer für Vergrößerung der Waschlüche Albisstraße 77, Z. 2; 3) C. Rahm für Ausbau des Dachstockes Privatstraße 5, bei der Drosselstraße, Z. 2; 4) Christ. Kellner für einen Umbau Schwefenstraße 18, Z. 3; 5) August Schlatter für eine Einfriedung Gertrudstraße 28, Z. 3; 6) Fritz Boehorn für zwei Schuppen Hardstraße, Z. 4; 7) Uir. Kubele für einen Umbau, Abänderungspläne, Langstraße 196, Z. 5; 8) M. W. Bauer für einen Umbau im Dachstock Culmannstraße 37, Z. 6; 9) J. Burkhart, Baumeister, für zwei Schuppen Winterthurerstraße, Z. 6; 10) M. Winzler-Schabron für eine Einfriedung Wehntalerstraße 55, Z. 6; 11) M. Wälti-Näf für einen Umbau im Untergeschoß Gemeindeftraße 62, Z. 7.

Bauliches aus Albisrieden (Zürich). Der Quartierverein Triemli in Albisrieden beschloß, die Verlängerung der Lehigrabenstraße bis ins Triemli möglichst zu fördern.

Errichtung eines neuen Magazins mit Geleiseanschluß in der Nähe des Bahnhofes in Balsthal (Solo-

thurn). Die Landwirtschaftliche Konsum-Genossenschaft Tal beschloß — nachdem der Präsident einläßlich über die Notwendigkeit und die gegenwärtig günstige Gelegenheit zur Erstellung eines eigenen Magazins mit Verwaltungswohnung referiert und Herr Baumeister Rätti die vorliegende Skizze noch näher erklärt hatte — ein solches Magazin aufzuführen und die Arbeit so zu fördern, daß der Bau im Frühjahr 1918 bezogen werden kann. Das notwendige Land ist sofort zu erwerben und das Komitee erhielt den Auftrag, Pläne und Kostenvoranschläge für den Bau sofort erstellen und sie einer nächsten einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Bauliches aus Grenchen. Um der Wohnungsnot abzuwehren, beschloß der Einwohnergemeinderat Grenchen die Erstellung eines Wohnhauses im Kostenvoranschlag von 140,000 Fr.

Fabrikneubauten in Neuch (Baselland). Am 31. Juli wurde die seit einiger Zeit leerstehende, Herrn Morin in Neuch gehörende Glasfabrik an die Herren Ingenieure Köhler und Jaquet um die Summe von 50,000 Fr. zugefertigt. Den nämlichen Käufern wurde auch das in den Weiden gelegene Bürgerland mit einem Flächeninhalt von zirka 14,000 m² verkauft und gefertigt um die Summe von 35,000 Fr. Die Kaufsumme wurde sofort bar bezahlt. Die Herren Köhler und Jaquet werden auf dem erworbenen umfangreichen Gelände eine Baumwoll-Spinnerei, Zwirnerei und Spulerei erbauen lassen.

Mit dem Bau soll baldigst begonnen werden. Bereits

sämtliche nötigen Maschinen können von Schweizerischen Maschinenfabriken bezogen werden. Nach der Fertigung übergaben die Herren Köhler und Jaquet dem Herrn Gemeindepräsidenten zu Gunsten der Armenkasse Nesch die Summe von 2000 Fr. („Landschäfliker“).

Holz-Marktberichte.

Bei der Holzgant im Dorf der Ortsgemeinde Schänis (St. Gallen) wurden in Abteilungen 500 m³ verschiedene Arten Nussholz verarbeitet, dessen Erlös rund 16,900 Fr. ausmacht. Es galt alles Holz über den Voranschlag der Waldkommission und zwar so hoch im Preis, daß der Festmeter auf den Stock 40 Fr. für den Metzbleiter zu berechnen oder anzunehmen ist. Die Abfuhr ist zudem nicht günstig.

Verschiedenes.

† **Holzhändler Hans Beck in Reichenau** (Graubünden) starb am 24. Juli im Alter von 43 Jahren plötzlich an den Folgen einer Halsoperation. Er war der maßgebende Leiter des bekannten Holzhandels- und Sägereigeschäftes Beck-Held in Reichenau. Als solbder, gewissenhafter und reeller Geschäftsmann war er in weiten Kreisen bekannt, und erleiden Familie und Geschäft einen schweren Verlust.

Wahlen. Der Regierungsrat des Kantons Zürich wählte als Zeichenlehrer am kantonalen Gymnasium Mag. Bucherer, von Basel, Kunstmaler und Graphiker, in Zürich; als Zeichenlehrer an der kantonalen Industrieschule Zürich, Johannes Weber, von Bollikon, Kunstmaler, in Zürich; als Betriebsheizer und Mechaniker II. Klasse am Maschinenlaboratorium des kant. Technikums in Winterthur Otto Schneider, von Ramsen; als Assistent II. Klasse des Heiztechnikers, Alfred Scheiwiler, von Gottshaus (Thurgau), in Zürich.

Die vom Gewerbemuseum Winterthur veranstalteten praktischen Kurse für autogene Metallbearbeitung sind beendet. Der eine Kurs für Schlosser- und Schmiedemeister war von 20, der andere für Gesellen dieser Gewerbe von 19 Teilnehmern besucht. Trotzdem die Beteiligung nur auf Winterthur und Umgebung beschränkt war, konnte eine ganze Reihe von Anmeldungen nicht direkt interessierter Kreise keine Berücksichtigung finden. Die Übungen fanden an 5, be-

ziehungsweise 3 Ganzsountagen mit Unterbruch, in der Metallarbeiterschule statt. Unter Leitung von H. Fenner in Zürich, eines gewiegten Fachmannes auf diesem Gebiete, wurde das Schweißen von Eisen, Guß und Metallen geübt. Anschließend folgte das Schneiden von Eisen und Stahl. Ueber die chemischen Vorgänge, welche bei der Autogen-Bearbeitung eintreten, gab Prof. A. Häuptli in einem experimentellen Vortrag die nötige Aufklärung. Am Schluß des Meisterkurses war noch eine Stunde der Preisberechnung gewidmet. Allgemein hat der Kurs sehr befriedigt über den ganzen Verlauf und die erzielten Erfolge.

Höchstpreise für Teer und Teerprodukte. In Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 5. Januar 1917 und der Verfügung des Schweizerischen Politischen Departements vom 19. März 1917 wurden auf Antrag der Schweizerischen Teerkommission die Höchstpreise für Teer und Teerprodukte für den Monat August 1917 wie folgt festgesetzt:

Teer, destilliert, präpariert und Dickteer waggonweise 195 Fr., 1—5 Tonnen 210 Fr., einzelne Fässer 250 Fr., Detail 320 Fr. pro Tonne; Teeröl, gemischt, auch Anthrazenöl für Gaswerke, waggonweise 430 Fr., 1—5 Tonnen 440 Fr., einzelne Fässer 480 Fr., Detail 650 Fr.; Rohkarbolöl waggonweise 460 Fr., 1—5 Tonnen 480 Fr., einzelne Fässer 530 Fr., Detail 730 Fr.; Weichpech waggonweise 95 Fr., 1—5 Tonnen 210 Fr., einzelne Fässer 245 Fr., Detail 320 Fr.; Mittel- und Hartpech waggonweise 190 Fr., 1—5 Tonnen 205 Fr., einzelne Fässer 245 Fr., Detail 320 Fr.

Die englische Arbeitszeit im Kanton Zürich. Mit Rücksicht auf die Knappheit der Brennmaterialien für die Heizung und der elektrischen Energie für die Beleuchtung hat der Regierungsrat des Kantons Zürich grundsätzlich die Einführung der englischen Arbeitszeit im kommenden Winter für die Bureaus der kantonalen Verwaltung in Aussicht genommen. Als Arbeitsdauer ist die Zeit von morgens 8 Uhr bis mittags 4 Uhr mit einem Unterbruch von 40 Minuten für die Einnahme eines Mittagessens vorgesehen.

Turben für Gaserzeugung. Die rheintalische Gasgesellschaft in St. Margrethen, die schon längere Zeit wegen Mangel an Kohlen Turben zur Gaserzeugung verwendete, hat nun große Boden-Komplexe im Rheingebiete bei Krieffern zusammengekauft, aus welchen enorme Torfmengen ausgegraben werden sollen. Allein Anscheine nach hat das Unternehmen mit dem Kohlenersatz gute Erfahrungen gemacht.

Für die staatliche Lehrlings-Fürsorgestelle des Kantons Appenzell A.-Rh. ist entsprechend den Vorschlägen der Volkswirtschaftsdirktion und nach Entgegennahme der Vernehmlassung des appenzellischen Handwerker- und Gewerbevereins folgendes Reglement erlassen:

§ 1. Die Lehrlings-Fürsorgestelle hat zum Zwecke:

1. Allen im Kanton wohnenden Eltern, jungen Leuten beiderlei Geschlechts, Waisenbehörden und Hülfsgesellschaften bei der Wahl eines Berufes und in allen Angelegenheiten, die mit dem Übergang in das Berufs- und Erwerbsleben zusammenhängen, mit Rat und Tat behilflich zu sein (Berufsberatung);
2. Söhnen und Töchtern eine für sie geeignete Lehrstelle, auch geeignete Wohn- und Kostorte und den Abschluß von Lehrverträgen zu vermitteln (Lehrstellenvermittlung);
3. nach Maßgabe des Bedürfnisses, der gesetzlichen Bestimmungen und der vorhandenen Mittel Söhnen und Töchtern Stipendien zu vermitteln, sei es im Kanton selbst, sei es in andern Kantonen;
4. die beidseitige Beachtung der Lehrverträge und die Lehrlinge selbst zu überwachen, den Lehrlingen,

Joh. Graber, Eisenkonstruktions - Werkstätte
Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

Spezialfabrik eiserner Formen

für die
Zementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1908 Mailand.

Patentierter Zementrohrformen - Verschluss.

== Spezialartikel: Formen für alle Betriebe. ==

Eisenkonstruktionen jeder Art.

Durch bedeutende
Vergrößerungen

2889

höchste Leistungsfähigkeit.